

Anmeldung

Bitte bis zum 30.06.2023

Ich nehme am **fkks infotag 2/2023** *Korrosionsschutz als Voraussetzung zur Gestaltung und Erhaltung der technischen Infrastruktur* am Donnerstag, den 06.07.2023, zu den neben stehenden Bedingungen teil:

Name/Titel:

Vorname:

Firma:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

eMail:

Datum

Stempel, Unterschrift

Veranstaltungsbedingungen

Veranstaltungsort: Steigenberger Hotel am Kanzleramt Berlin, Ella-Trebe-Straße 5, 10557 Berlin.

Kosten: Die Teilnahme ist für die Mitglieder des fkks kostenfrei. Enthalten sind die Seminarunterlagen, Tagungsgetränke und Kaffeepause.

Veranstalter: fkks Fachverband Kathodischer Korrosionsschutz Service GmbH

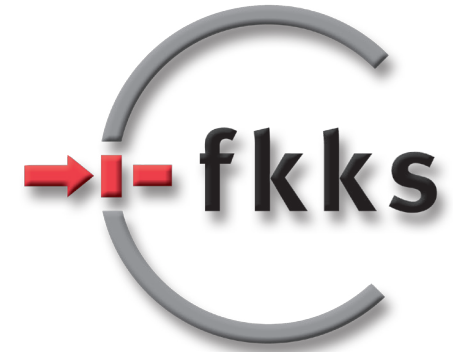
Anmeldung: bis spätestens 30.06.2023

Wo und wie: Schriftlich bei der Geschäftsstelle des Fachverbandes Kathodischer Korrosionsschutz Service GmbH, Im Efeu 1/1, D-73728 Esslingen, Telefon +49 (0)711 919 927 20, eMail geschaeftsstelle@fkks.de

Teilnahme: Die Teilnahme ist nur nach bestätigter Anmeldung möglich. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung bis spätestens 30.06.2023.

Abmeldung: Spätestens bis zum 30.06.2023 schriftlich bei der Geschäftsstelle des Fachverband Kathodischer Korrosionsschutz Service GmbH

Änderungen: Vorbehalten



fkks infotag

Korrosionsschutz als Voraussetzung zur Gestaltung und Erhaltung der technischen Infrastruktur

6. Juli 2023



Für die Mitglieder des fkks kostenfrei.

fkks infotag 2/2023

Inhalte

Technische Infrastruktur umfasst unter anderem Straßen, Brücken, Flughäfen, Telekommunikationsnetze und alle Systeme der Energieversorgung. Alle Anlagen in diesen Bereichen erfordern hohe finanzielle Investitionen und sollen für Jahrzehnte der Nutzung ausgelegt sein. Dieser Anspruch kann nur dann erfüllt werden, wenn die Anlagen und die darin erhaltenen Ausstattungen korrosionssicher ausgelegt werden; d.h. Korrosionsschäden während der Nutzung ausgeschlossen werden können.

Die Vorträge des fkks infotag 2/2023 widmen sich spezifischen Möglichkeiten der Gewinnung von Informationen zum Korrosionsschutz, aktuellen Fragestellungen aus dem Brückenbau bzw. der Sicherheit und Erhaltung von Spannbetonbrücken und dem Einfluss von Wechsellspannungen auf die Oberfläche von Rohrleitungen bei gleichzeitiger Einwirkung eines kathodischen Schutzstroms.

Es werden Vorschläge für eine sachgerechte Auswahl von Maßnahmen zum Korrosionsschutz in verschiedenen Anwendungsbereichen dargestellt und beachtenswerte Parameter für eine kompetente Gestaltung der Korrosionsschutzmaßnahmen erläutert. Das Problem der wasserstoffinduzierten Spannungsrisskorrosion spielt sowohl im Spannbetonbau als auch bei der Anwendung des kathodischen Schutzes in allen Anwendungsbereichen eine dominierende Rolle und hat in den letzten Jahren mit der zunehmenden Verbreitung der Wasserstofftechnologie verstärkte Aktualität gewonnen.

Die Ergebnisse des Forschungsvorhabens zur Veränderung der Grenzfläche Stahl/Elektrolytlösung unter Wechselstromeinfluss und KKS haben es ermöglicht eine durch Versuchsergebnisse begründete und damit realistische Einschätzung der Veränderung der Oberfläche vorzunehmen, die auf in-situ Untersuchungen der Oberfläche beruht und spekulative Betrachtungen zu diesem Thema abgelöst hat.

Ziele

Ziel der Veranstaltung ist eine umfassende Informationsvermittlung zu speziellen Themen der Anwendung des kathodischen Schutzes unter spezifischen Bedingungen.

Zielgruppe

Ingenieure, Planer, Ausführende, Materialhersteller und sonstige an Fragen und Problemlösungen des Korrosionsschutzes durch elektrochemische und andere Schutzverfahren Interessierte.

Zeitplan für den fkks infotag 2/2023

Uhrzeit	Referent, Thema
10:45 –11:00	Bernd Isecke, fkks, Esslingen <i>Begrüßung der Teilnehmer und Vorstellung der Themen und der Referenten</i>
11:00 –12:00	Bernd Isecke, fkks, Esslingen Zur Geschichte des KKS
12:00 –13:30	Mittagspause
13:30 –14:20	Thoralf Müller, BAM, Berlin Korrosionsschutz – Dauerhaftigkeit als Herausforderung für die Ewigkeit <i>Anforderungen, Korrosionsprüfung, Wissensvermittlung, Vorhersagen, Daten</i>
14:20 –14:45	Pause
14:45 –15:35	Gino Ebell, BAM, Berlin Brückenbauwerke aus Spannbeton – der Weg von der Initiierung wasserstoffinduzierter Spannungsrisskorrosion bis zum Bauwerksversagen <i>Wasserstoffinduzierte Spannungsrisskorrosion, Spannstahl, Ermüdung, Brückenbauwerke</i>
15:35 –16:00	Pause
16:00 –16:50	Wolfram Fürbeth und Mario Markic, DECHEMA Forschungsinstitut, Frankfurt KKS und Wechselstrombeeinflussung – was geschieht an der Oberfläche? <i>KKS und überlagerter Wechselstrom, Einfluss der Stromdichte und der Zusammensetzung der Elektrolytlösung, Oberflächeneigenschaften der Elektrode</i>
16:50	Abschlussdiskussion
Moderation	<i>Bernd Isecke</i>

An die Geschäftsstelle der
fkks Fachverband Kathodischer
Korrosionsschutz Service GmbH
Sitz Esslingen am Neckar
Im Efeu 1/1
D-73728 Esslingen

